

Fotos ganz einfach aufpolieren

Software zur Bearbeitung eigener Fotos ist oft mit Funktionen überfrachtet. Es geht auch einfacher – und preisgünstiger

Von Siegfried Lambert

Die neue Generation der Digitalkameras bietet viele Vorteile. Einer besteht darin, dass sich Schnappschüsse am Computer gut nachbearbeiten lassen. Ob Schärfe, Bildausschnitt oder verblitzte rote Augen – alles lässt sich korrigieren. Wer nicht auf die Software von Fotolabors oder teure Profianwendungen zurückgreifen will, braucht ein eigenes Bildbearbeitungsprogramm. Fotoworks von MediaKG ist eines der preisgünstigsten auf dem Markt. In unserem Test hat es hervorragend abgeschnitten.

Weil sich die Software auf die

Standardanforderungen beschränkt, kommen mit ihm auch Anfänger gut zurecht. Das kann Fotoworks unter anderem alles:

- Einlesen der Fotos direkt aus der Digitalkamera
- Einscannen der Bilder
- Speichern ganzer Bilderserien
- Fotobearbeitung: Schärfe, Helligkeit, Farbe und Kontrast anpassen, Rote-Augen-Effekt beseitigen.
- Effekte einsetzen: von 3-D bis Fischauge.
- Wer die Mühe scheut und Fotos

mit einem Mausclick verbessern will, kann das per Automatik. Fotoworks übernimmt dann die Farbangleichung.

- Praktisch: die Anpassung der Bilder an das gewünschte Format für die Abzüge – von 9 x 13 bis 20 x 30 Zentimeter. Hier lässt sich der Ausschnitt per Maus festlegen und das neue Foto ohne Verzerrung zu-rechtschneiden.
- Bei allen Veränderungen bleibt das Original erhalten. Die Fotos lassen sich als Album drucken.

Die Sonthofener MediaKG bietet auch andere Foto-Software zu einem vermünftigen Preis/Leistungsverhältnis, unter anderem für Dias (Diashow) oder zur Fotoarchivierung (Fotoarchiv plus).

Info

Für unsere Leser kostet Fotoworks 19,95 statt 24,95 Euro. Bestellung per Internet: <http://www.mediakg.de/stimme/>. Auf der Webseite steht auch eine kostenlose Testversion bereit.

